

# Geschäfts-Bericht

der

# Deutschen Strassenbahngesellschaft

in Dresden

für

das dritte Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. December 1892.

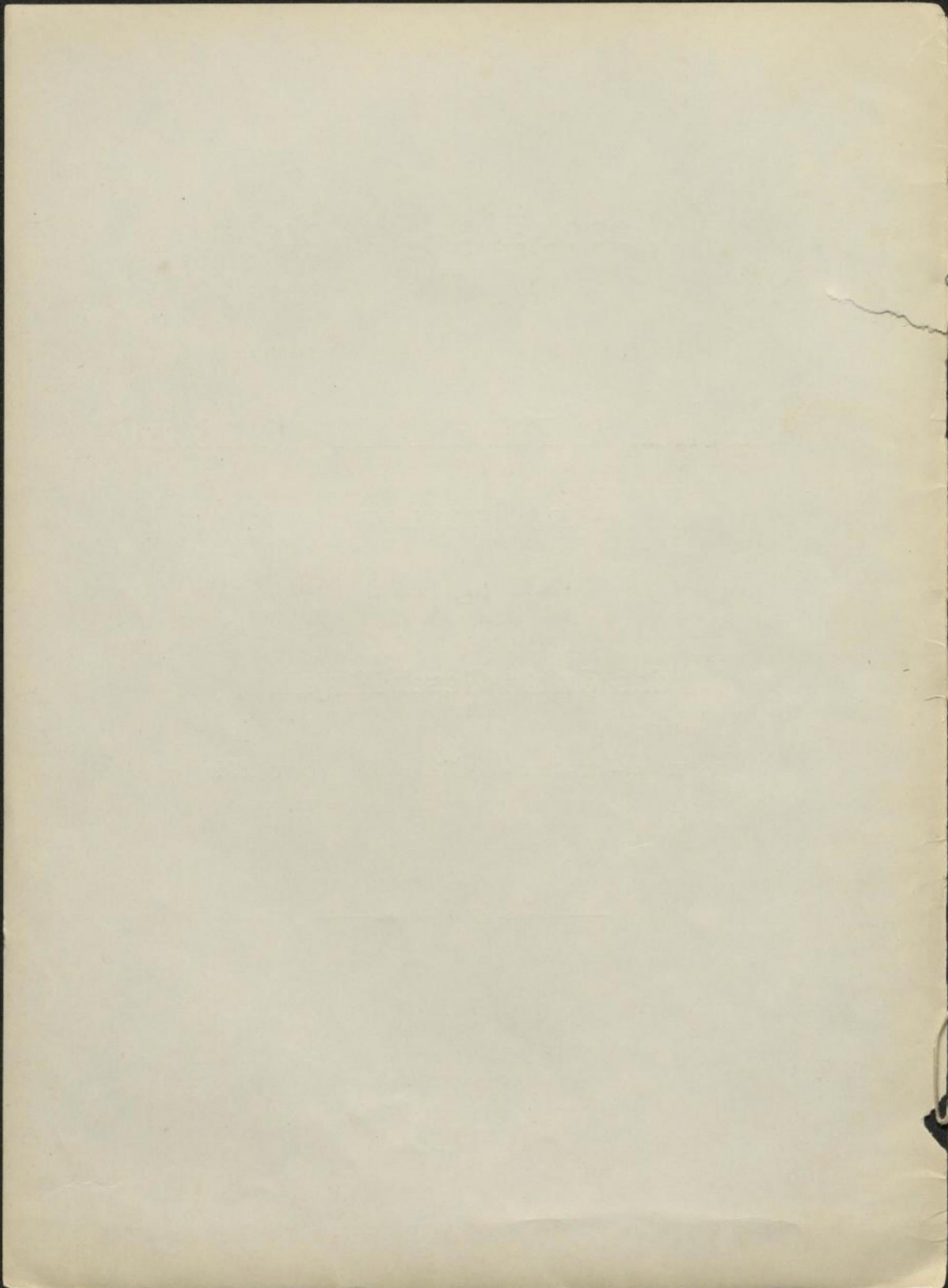


DRESDEN.

Druck der Albanus'schen Buchdruckerei.

Am See 4.

Archiv



# Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

## Einladung

zur

### ritten ordentlichen Generalversammlung.

In Gemässheit des § 21 der Statuten werden die Actionäre zur dritten ordentlichen Generalversammlung, welche

**Sonnabend, den 25. März 1893 Vorm. 11 Uhr**  
im kleinen Börsensaal der „Dresdner Börse“, Waisenhausstrasse 11, I.  
stattfinden wird, eingeladen.

#### Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts auf die Zeit vom 1. Januar 1892 bis 31. December 1892. der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der unter 1. gedachten Vorlagen und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
3. Wahl zweier Aufsichtsrathsmitglieder an Stelle der ausscheidenden aber sofort wieder wählbaren Herren Rentner Robert Bierling und Kaufmann Robert Eisenreich.

Zur Theilnahme ist Jeder berechtigt, der dem die Präsenzliste führenden Notar vor Beginn der Verhandlung eine oder mehrere Actien vorweist.

Depositenscheine über bei der Gesellschaft, bei einer Gerichtsbehörde, bei der Dresdner Bank in Dresden oder bei der Bankfirma Günther & Rudolph in Dresden hinterlegte Actien berechtigen Denjenigen, auf dessen Namen sie ausgestellt sind, ebenfalls zur Theilnahme an der Generalversammlung.

Jede Actie gewährt eine Stimme.

Der Geschäftsbericht kann vom 15. März d. J. ab bei der Gesellschaft, der Dresdner Bank in Dresden und der Bankfirma Günther & Rudolph in Dresden entnommen werden.

DRESDEN, den 4. März 1893.

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

**Der Aufsichtsrath:**

Georg Schubert, Vorsitzender.

**Aufsichtsrath**  
der  
Deutschen Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Herr Rechtsanwalt *Georg Schubert* in *Dresden*, Vorsitzender.

- „ K. ital. Consul *Gg. Arnstädt* in *Dresden*, Director der *Dresdner Bank*,  
stellvertretender Vorsitzender.
- „ *Robert Bierling*, Rentner in *Dresden*.
- „ Kaufmann *Robert Eisenreich* in *Dresden*, Firma *Salzburg & Eisenreich*.
- „ Kgl. Kommerzienrath *Ernst Grumbt* in *Dresden*.
- „ *Henri Palmié*, Bankier in *Dresden*, Firma *Günther & Rudolph*.
- „ Commissionsrath *Reichardt* in *Dresden*.
- „ Ingenieur *Oskar Schwab* in *Dresden*.

## Bericht des Vorstandes

für das Jahr 1892.

Das dritte Geschäftsjahr bildet das zweite Betriebsjahr, war aber zugleich dem weiteren Ausbau der uns concessionirten Linien gewidmet.

Der Verkehr auf den Linien unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr unter der naturgemäss erst im Laufe desselben zur vollen Geltung gekommenen Einwirkung der in der zweiten Hälfte und zum Theil erst gegen Ende des Jahres 1891 durchgeführten, ausgedehnten Verstärkung des Betriebes in Folge Inbetriebnahme neu erbauter Strecken eine weitere Steigerung erfahren und dem Unternehmen eine wesentliche Mehreinnahme gebracht.

Die allgemeine Hebung des Verkehrs auf unseren Linien kennzeichnet erneut das Bedürfniss eines weiteren Ausbaues der Strassenbahnen als eines der beliebtesten Verkehrsmittel und gewährt auf solchen Grundlagen dem Unternehmen die berechtigte Aussicht, sowohl auf die behördliche Förderung seiner Weiterentwicklung, als auch auf die Beständigkeit und Erhöhung seiner Ertragsfähigkeit.

---

### A. Bahnbauten.

Die Bauthätigkeit war nicht minder rege als in den vorhergehenden Jahren. Es wurden 14284,64 m Gleis gelegt gegen 14630,75 m im vorigen Jahre und zwar:

## auf neuen Strecken:

Amtsgericht—Blasewitz . . . . .	7139,00 m
Forstrasse—Wienerstrasse . . . . .	4410,12 „
Schnorrstrasse . . . . .	528,54 „
Altmarkt . . . . .	112,45 „
Löbtauerstrasse . . . . .	1200,00 „

## auf bestehenden Strecken:

Ringstrasse . . . . .	642,10 „
Weiche in der Maximilians-Allee . . . . .	28,00 „
„ am Hecht und Marienhofstrasse . . . . .	154,00 „
Umfahrung am Leipziger Bahnhof . . . . .	36,89 „
Verlängerung Wilder Mann . . . . .	33,54 „

Summa 14284,64 m

Ende 1892 umfasste das Bahnnetz einschliesslich von 3048,12 Gleismeter der englischen Gesellschaft, welche von uns gegen Zahlung der Hälfte der Anlagekosten mit benutzt werden, 55 267 Gleismeter = 30 344 m Streckenlänge, davon sind

43 717 Gleismeter = 24 800 m Streckenlänge im Betrieb, während

11 037 Gleismeter, nämlich

Amtsgericht—Blasewitz . . . . .	7859,60 m
Johann-Georgen-Allee . . . . .	919,94 „
Ammonstrasse . . . . .	386,60 „
Hechtstrasse . . . . .	559,00 „
Altmarkt . . . . .	112,45 „
Löbtauerstrasse . . . . .	1200,00 „

11037,59 m

noch der Verwerthung harren und als vorschussweise gebaut geführt werden und 513 m, Böhmischer Bahnhof—Bergstrasse z. Z. ausser Betrieb gestellt sind.

55 267 m Summa.

Im Ganzen wurden 1340654 kg Eisen = 26 813 Centner Schienen verlegt, wofür 16921 Arbeitstage mit 184 406 Arbeitsstunden, darunter 18 420 Stunden Nacharbeit, und 51 626 M. — Pf. Arbeitslohn aufgewendet worden sind.

Die Kosten für den Meter Gleis ohne Strassendecke betragen je nach dem verwendeten Schienenprofil und des dafür gezahlten Preises

von Profil 7 a: 17 M. 50 Pf. bzw. 16 M. 50 Pf.

und des Profils 14 a: 21 „ 50 „ „ 19 „ 50 „

## B. Hochbauten.

Der Bahnhof Pieschen, welcher im Jahre 1891 nur zur Hälfte fertig gestellt worden war, wurde weiter ausgebaut und bereits im Februar 1892 vollendet.

Derselbe bietet Raum für 190 Pferde und 30 Wagen. Das Areal ermöglicht die Erweiterung der Anlagen auf das Doppelte. Die Gesamtkosten belaufen sich einschliesslich Grund und Boden auf 156 831 M. 19 Pf.

Der Bau der elektrischen Kraftstation auf dem Grundstück an der Pfotenhauerstrasse konnte, da die Erlangung der behördlichen Genehmigungen und Dispensationen geraume Zeit in Anspruch nahm, erst im November 1892 in Angriff genommen werden. Er wurde soweit gefördert, dass bei Eintritt des Frostes die Umfassungsmauern vollendet waren.

### C. Betriebsmittel.

#### a) Wagen.

Der Wagenpark bestand am Anfange des Jahres aus:

60 Pferdebahnwagen (1 Wagen mit Verdeck, 1 grossem Zweispännerwagen, 58 Einspännerwagen).

4 Omnibusse,  
6 Arbeitswagen,  
3 Salzwagen,  
1 Baulowry,  
3 Rollwagen,  
2 Schienenwagen.

Im Berichtsjahre wurden angeschafft:

9 Wagen mit Verdeck,  
11 Einspännerwagen,

sodass am Jahresschlusse unser Pferdebahnwagen-Park aus

10 Wagen mit Verdeck,  
1 Zweispännerwagen ohne Verdeck,  
69 Einspännerwagen,

Summa 80 Wagen bestand.

Sämmtliche neuen Wagen wurden von C. Stoll in Plauen geliefert.

Ende 1891 stand das Wagenconto zu Buche mit . . . . .	212 219,01 M.
Davon Abschreibung auf 1891 . . . . .	<u>4 000,— "</u>
Rest . . . . .	208 219,01 M.
Dazu Neuanschaffung von 20 Wagen . . . . .	<u>81 768,55 "</u>
Stand des Wagen-Contos Ende 1892 . . . . .	289 987,56 M.

4 000 Mk.  
36 20 Mk.

#### b) Pferde.

Bestand am 1. Januar 1892

292 Pferde mit . . . . .	257 285,70 M.
Abschreibung 1891 . . . . .	<u>13 500,— "</u>
Rest . . . . .	243 785,70 M.

Dieser Bestand von

292 Stück wurde vermehrt durch Ankauf von	
148 Stück, welche im Mittel 798 M. = . . . . .	118 092,51 „
kosteten. Von diesen	
440 Stück mit . . . . .	361 878,21 M.
sind in Abzug zu bringen an zurückgegebenen, aus-	
gemusterten, gefallenen (8) Pferden, einschliesslich	
3 Fohlen	
41 Stück mit . . . . .	18 123,68 „
sodass am 31. Dezember	
399 Stück verbleiben mit . . . . .	343 754,53 M.
Die Gesellschaft besitzt von den im Jahre 1889 ange-	
schafften 70 Pferden noch . . . . .	41 Stück
1890 angeschafften 172 Pferden noch . . . . .	121 „
1891 angeschafften 126 Pferden noch . . . . .	104 „
und 1892 angeschafften 148 Pferden noch . . . . .	133 „
	<u>Summa oben 399 Stück.</u>
Der Abstammung nach entfallen auf	
Dänische Rasse . . . . .	333 Stück
Französische Rasse . . . . .	41 „
verschiedene Rassen (Sachsen, Preussen, Hannoveraner etc.)	25 „
	<u>Summa 399 Stück.</u>

Der Gesundheitszustand war als normaler zu bezeichnen. Während im Jahre 1891 bei einem Durchschnittsbestand von 265 Stück 8 Stück = 3% fielen, haben wir in diesem Jahre bei einem Durchschnittsbestand von 376 Stück ebenfalls nur 8 Stück = 2,1% gefallen zu verzeichnen.

Die Anzahl der Krankentage betrug 9836 Tage = 7,16% gegen 6,4% im Vorjahre.

Die tägliche Durchschnittsleistung der im Strassenbahnbetriebe verwendeten Pferde — 16 Pferde wurden im Arbeitsdienst und 23 als Vorleger verwendet. — betrug 22 km pro Pferd.

#### D. Der Betrieb.

Das dem Betrieb überwiesene Bahnnetz umfasste am Schlusse des Vorjahres  
36 608,00 m Gleis.

In Betrieb genommen wurden im Laufe des Betriebsjahres:

19. September Schnorrstrasse mit . . . . .	528,54 „
22. November Forststr. — Böhm. Bahnhof mit . . . . .	5 249,32 „
Sonstige Weichen und mitbenutzte Strecken der englischen Gesellschaft	948,78 „
	<u>Seite 43 334,64 m</u>

	Uebertrag: 43 334,64 m
Ausser Betrieb gestellt wurde die Strecke Böhm. Bahnhof—Bergstrasse	513,29 "
Im Betrieb am Schlusse des Berichtsjahres . . . . .	42 821,35 m
Die Gesamteinnahmen stellen sich auf . . . . .	689 199,30 M.
Die Ausgaben auf . . . . .	559 223,98 "
Ueberschuss . . . . .	129 975,32 M.

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus:

einzel gelöste Fahrseine zu 10 Pf. . . . .	435 477 M. — Pf.
„ „ „ „ 15 „ . . . . .	152 757 „ 45 „
„ „ „ „ 20 „ . . . . .	54 047 „ 20 „
„ „ „ „ 25 „ . . . . .	3 342 „ — „
Zeitkarten, Schülermarken, Sonderwagen . . . . .	17 437 „ 85 „
Beförderung der Posttaschen . . . . .	379 „ 30 „
Verkauf von Dünger . . . . .	5 787 „ 11 „
Plakatmiethen . . . . .	4 095 „ 15 „
Miethertrag . . . . .	1 603 „ — „
Verschiedenes . . . . .	2 873 „ 71 „
Arbeitsfuhrwerk . . . . .	11 399 „ 53 „

Summa 689 199 M. 30 Pf. ✓

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen, aus:

Gehälter und Löhne . . . . .	246 066 M. 86 Pf.
Futter und Streu . . . . .	189 270 „ 79 „
Bekleidungen und Reparaturen . . . . .	1 060 „ 74 „
Geschirr-Unterhaltung . . . . .	3 680 „ 53 „
Wagen-Unterhaltung . . . . .	24 332 „ 74 „
Hufbeschlag und Pferdepflege . . . . .	18 930 „ 80 „
Inventarunterhaltung . . . . .	1 939 „ 30 „
Hof- und Bahnreinigung . . . . .	22 932 „ 28 „
Feuerungsmaterial . . . . .	720 „ 66 „
Beleuchtung . . . . .	6 590 „ 20 „
Drucksachen . . . . .	6 081 „ 86 „
Bureaubedürfnisse . . . . .	832 „ 34 „
Besondere Ausgaben . . . . .	2 938 „ 74 „
Unterhaltung der Gebäude . . . . .	2 494 „ 66 „
Unterhaltung des Bahnkörpers . . . . .	18 794 „ 76 „
Steuern . . . . .	3 642 „ 70 „
Pachten und Miethen . . . . .	5 856 „ 97 „
Versicherungen . . . . .	1 464 „ 19 „
Verschiedenes . . . . .	1 592 „ 86 „

Summa 559 223 M. 98 Pf.

663 440,80  
 663 067,50  
 178 14 1379,20  
 663 440,80

für Co Hag. ~ 1000 Mark

### Bemerkungen zu den Betriebs-Einnahmen.

Der Personen-Verkehr auf den Linien der Gesellschaft, welche sich erst gegen Ende des Berichtsjahres um 4,5 Strecken- und 5,3 Betriebs-Kilometer vermehrt und am Schlusse des Betriebsjahres eine Länge von 24,8 Strecken- und 31,8 Betriebs-Kilometer hatten, ist gegen das Jahr 1891 mit 4 447 807 Personen um 1 482 324, mithin auf 5 930 131 Personen, also um ca. 33,3 % gestiegen. Die Einnahme aus dem Personen-Verkehr hat dementsprechend gegen 1891 mit 485 295 M. 25 Pf. eine Steigerung von 178 145 M. 65 Pf. mithin auf 663 440 M. 90 Pf. = 36,7 % erfahren.

Die höchsten Einnahmen brachten die Vogelwiesentage vom 30. Juli bis 7. August 1892, während welcher vom Pirnaischen Platz aus nach der Vogelwiese vorübergehend eine Verkehrsverbindung hergestellt wurde. Die Einnahmen dieser 9 Tage betragen 37 355 M. 75 Pf.

Die höchste Einnahme des Jahres wurde am 7. August (zweiter Vogelwiesensonntag) mit 5313 M. 40 Pf., die niedrigste Einnahme am Donnerstag den 21. Januar mit 1058 M. 50 Pf. erzielt.

### Bemerkungen zu den Betriebsausgaben.

#### I. Löhne und Gehalte.

Dieselben betragen . . . . .	246 066 M. 86 Pf.,
gegen im Vorjahr . . . . .	181 554 „ 30 „
	<hr/>
	mehr 64 512 M. 56 Pf.

und stehen im angemessenen Verhältniss zu der Vermehrung der Betriebseinnahme.

Angestellt sind bei der Direction . . . . .	11 Beamte,
bei der Betriebs- und Bahnhofsverwaltung . . . . .	72 „
im Fahrdienst . . . . .	211 „
in den Werkstätten etc. . . . .	65 „
	<hr/>
	Summa 359 Mann.

Der Zuschuss zur Krankenkasse, sowie zur Invaliditäts- und Altersversicherung betrug 4 704 M. 68 Pf. gegen 3 411 M. 97 Pf. im Vorjahr. Der Beitrag zur Unfallversicherung wird auf 2 800 M. — Pf. geschätzt, gegen 1 987 M. 77 Pf. im Vorjahr.

Aus den Strafgeldern und verkauften Fundsachen wird ein Unterstützungsfonds gebildet, welcher die Höhe von 1 523 M. 05 Pf. erreicht hat.

#### 2. Futter und Streu.

Die tägliche Pferderation kostete 1 M. 50,38 Pf. (ohne Abzug von 4 Pf. Dung) gegen 1 M. 71,82 Pf. im Jahre 1891 und 1 M. 77,08 Pf. im Jahre 1890.

#### 3. Wagenunterhaltung.

Die Reparaturen, einschliesslich des Abdrehens der Räder, wurden in den Werkstätten der Gesellschaft ausgeführt. Sie betragen:

an Löhnen . . . . .	11 904 M. 11 Pf.
an Materialien . . . . .	12 757 „ 85 „
an Schmier- und Reinigungsmaterial . . . . .	1 170 „ 74 „
	<hr/>
	Summa 25 832 M. 70 Pf.

Davon kommen in Abzug:

Erlös für altes Material . . . . .	698 M. 95 Pf.
Erstattete Reparaturkosten für beschädigte Wagen . . . . .	679 „ 21 „
Einnahme für Rechnung der Reclamefirmen etc. . . . .	121 „ 80 „ 1 499 „ 96 „
	<hr/>
	Rest 24 332 M. 74 Pf.

Diese Reparaturkosten sind aus dem Betriebe gedeckt worden.

#### 4. Hufbeschlag und Pferde-Pflege.

Die Kosten des Hufbeschlags, der Pferdepflege und thierärztlichen Behandlung betragen pro Tag und Pferd 13,8 Pf. gegen 17,5 Pf. im Jahre 1891 und 22,2 Pf. im Jahre 1890.

#### 5. Unglücksfälle, Zusammenstöße etc.

An Unglücksfällen sind 41 ohne und 17 mit einer Verletzung vorgekommen, davon einer mit tödtlichem Ausgang — ein Kind — 6 schwere und 11 leichte Verletzungen.

Von den Unfällen treffen 40 die Fahrgäste und 18 die Passanten. Sämmtliche Unfälle sind bis auf einen, eine leichte Verletzung eines Passanten, selbstverschuldet.

Unter den Bediensteten der Gesellschaft sind im Betriebe während des Berichtsjahres 15 Unfälle, gegen 16 im vorigen Jahre, vorgekommen; davon sind 13 wieder geheilt und 2 noch in der Genesung begriffen. Ausser der Versicherungsprämie ist der Gesellschaft durch die Unfälle ein Aufwand nicht erwachsen.

Zusammenstöße (Anfahren) sind in diesem Jahre 152 Fälle vorgekommen. In 55 Fällen blieben unsere Wagen unbeschädigt, während in 97 Fällen zusammen 954 M. 40 Pf. Reparaturkosten entstanden, von welcher Summe bis jetzt 679 M. 21 Pf. wieder eingezogen worden sind.

#### Bemerkungen zu einzelnen Bilanzposten.

Das Hypothekenconto mit . . . . .	275 000 M. — Pf.
verminderte sich durch vortheilhafte Abstossung einer Hypothek von	
64 000 M. — Pf. auf dem Grundstück Fürstenstrasse um	64 000 „ — „
	<hr/>
Bestand Ende 1892	211 000 M. — Pf.

Diese Hypotheken vertheilen sich auf

Grundstück an der Fürstenstrasse . . . . .	36 000 M.
Bahnhof II (Flora) . . . . .	100 000 „
„ III (Pieschen) . . . . .	25 000 „
„ IV (Pfortenhauerstrasse) . . . . .	50 000 „
	<hr/>
	Summa 211 000 M.

### Obligationen - Conto.

Von der im Vorjahre aufgenommenen vierprozentigen Prioritätenanleihe von 3 000 000 M. sind bis jetzt 2 000 000 M. begeben worden. Die Gesellschaft hat jedoch noch ein Bankguthaben von 654 126 M. 45 Pf., es sind daher von der Anleihe nur 1 345 873 M. 55 Pf. verbraucht. Das Bankguthaben wird von den beteiligten Banken in entgegenkommendster Weise mit 4 Prozent verzinst, so dass der Gesellschaft aus der Mehrausgabe von Obligationen über den eigenen Geldbedarf kein Zinsverlust erwächst.

#### Im laufenden Jahre

hoffen wir, die elektrische Bahn Schlossplatz — Blasewitz so rechtzeitig vollenden zu können, dass der Betrieb vor der Vogelwiese eröffnet werden kann.

Ob die Gesellschaft mit der für Juni d. J. geplanten Eröffnung der Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke ihre Blasewitzer Linie bis Loschwitz ausdehnen wird, hängt von dem Verhalten der Gemeinde Loschwitz ab, welche durch Aufstellung ungerechtfertigter und unerfüllbarer Bedingungen eine Einigung bisher unmöglich gemacht hat. Wir befinden uns in voller Uebereinstimmung mit unserer Konkurrenz, der englischen Gesellschaft, indem wir in dem Betriebe der Strecke Blasewitz-Loschwitz, so lange ein Brückengeld von 3 Pfg. auch für jeden Strassenbahnfahrgast erhoben wird, keine Vortheile für die Gesellschaft erblicken, sondern befürchten, nur Opfer für die dabei allein interessirte Gemeinde Loschwitz bringen zu müssen.

Das allseitige Interesse, welches den Wagen mit selbstständigen Motoren zugewendet wird, veranlasste die Verwaltung, den Versuchen, mit Gas motoren die Wagen zu treiben, ihre Unterstützung angedeihen zu lassen. Die Ergebnisse der Versuche Seitens der Erfinder geben zu den besten Hoffnungen Veranlassung. Die Einstellung der Wagen, welche einen billigen Betrieb versprechen, würde für den Strassenbahnbetrieb Epoche machend und für uns fruchtbringend sein.

DRESDEN, den 4. März 1893.

Die Direction.

Stössner.

## Bericht des Aufsichtsrathes.

Der vorstehend vom Director erstattete Jahresbericht giebt Kenntniss von der durchaus erfreulichen Fortentwicklung unseres Unternehmens und der gesunden Basis, auf welcher dasselbe beruht.

Mit Vollendung der jetzt im Bau begriffenen vierten Elbbrücke wird der Umweg der Neustädter Linien über die Albertbrücke wegfallen und unser Bahnnetz ein vollkommenes und der Konkurrenz ebenbürtiges werden.

Die Anwendung von elektrischen und event. Gas-Motoren in unserem Strassenbahnbetriebe wird die Betriebskosten erheblich verringern. Diese Umstände, die Tüchtigkeit unserer Direction und das Wohlwollen, das uns allerseits vom Publikum entgegengebracht wird und sich in der immer frequenteren Benutzung unserer Linien sichtbar äussert, berechtigen uns zu der Hoffnung, dass die Erträgnisse des Unternehmens in wenigen Jahren die Gewährung einer höheren Dividende ermöglichen werden.

Nach der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung beträgt einschliesslich des Gewinnvortrages vom II. Halbjahre 1891 (siehe vorjährigen Geschäftsbericht) der Rohgewinn 187 520 M. 84 Pf.

Wir schlagen vor, diesen Rohgewinn, wie folgt, zu verwenden:

Abschreibung auf Pferde nach Verhältniss der Zeit ca. 18%	51 754 M. 53 Pf.
Ueberweisung an einen zu bildenden Erneuerungsfonds . . .	35 000 „ — „
Von demnach verbleibenden	100 652 M. — Pf.
5 % an Direction und Beamte . . . . .	5 038 „ 31 „
5 % in den Reservefonds . . . . .	5 038 „ 32 „
3 % Dividende . . . . .	90 000 „ — „
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	689 „ 68 „
	Summa 187 520 M. 84 Pf.

Die Mitglieder des Aufsichtsrathes haben einstimmig auf die ihnen zukommende Tantième zu Gunsten höherer Abschreibungen verzichtet.

Aus dem Aufsichtsrath scheiden in Gemässheit § 16 der Statuten in der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung aus: Die Herren

Rentner Robert Bierling und  
Kaufmann Robert Eisenreich.

Beide sind sofort wieder wählbar.

DRESDEN, am 4. März 1893.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.

**Der Aufsichtsrath:**

Georg Schubert, Vorsitzender.

# BILANZ.





Debet.

## Gewinn- und Verlust-

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
An Hypotheken - Zinsen - Conto . . . . .			4 000	—
„ 4 % Obligationen - Zinsen - Conto:				
Fällige Obligations-Zinsen im Jahre 1892 . . . . .			80 000	—
„ Rückstellungen:				
Abgabe an den Stadtrath (Rest) . . . . .	9 530	42		
„ „ die Berufsgenossenschaft . . . . .	2 800	—		
„ für Versicherung der Passanten und Fahrgäste . . . . .	3 317	20	15 647	62
„ Rohgewinn . . . . .			187 520	84
welcher wie folgt zur Verwendung kommen soll:				
Abschreibung auf Pferde nach Verhältniss der Zeit ca. 18 %	51 754	53		
Ueberweisung an einen zu bildenden Erneuerungsfonds . . . . .	35 000	—		
Statutenmässige Tantième an die Direction und Beamte . . . . .	5 038	31		
5 % in den Reservefonds . . . . .	5 038	32		
3 % Dividende an 3,000,000 M. Actien-capital . . . . .	90 000	—		
Vortrag in 1893 . . . . .	689	68		
Summa . . . . .			287 168	46

DRESDEN, den

*Deutsche Strassenbahn-*

Nach vorgenommener Prüfung der Belege und Bücher der Gesellschaft bescheinige ich hiermit die ordnungsgemässe

DRESDEN, den

**Zwickau,**

Hauptkassen-Rendant der Grossen Berliner

## Rechnung am 31. December 1892.

Credit.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Per Gewinn- und Verlust-Conto: Gewinn-Vortrag aus dem II. Halbjahr 1891 . . . . .			63 144	22
„ Interessen-Conto: Verrechnete Zinsen abzüglich Provision . . . . .			89 762	74
„ Coursgegninn an den bei Behörden hinterlegten Effecten: Unterschied der Course vom 31. December 1892 gegen den zuletzt verrechneten Cours . . . . .			4 286	18
„ Betriebs-Conto:				
Einnahmen . . . . .	689 199	30		
Ausgaben . . . . .	559 223	98		
Bleibt Ueberschuss . . . . .			129 975	32
Summa . . . . .			287 168	46

31. December 1892.

*gesellschaft in Dresden.*

Die Direction.

**Stössner.**

Führung der Bücher und die Uebereinstimmung der vorstehenden Gewinn- und Verlust-Rechnung mit denselben.

29. Januar 1893.

Pferdeisenbahn - Actien - Gesellschaft.



